
Erfahrungsbericht über ein Auslandsjahr an der Manchester Metropolitan University
-BO Auslandsstipendium-

Anreise:

Die Einreise nach Manchester verlief zuerst nicht so wie erhofft. Ich flog von Düsseldorf nach Manchester, da dies die günstigste Variante war. Als deutsche wird (noch) kein Visum für die Einreise nach Großbritannien benötigt, da beide Länder Mitglieder der Europäischen Union sind. Die MMU bietet einen Abholservice an, der die Studenten vom Flughafen zur Unterkunft bringt. Ich wurde per E-Mail auf dieses Angebot aufmerksam gemacht und habe mich anschließend online dafür angemeldet. Alles lief reibungslos ab!

Nachdem ich mit einem Taxi vom Flughafen zu meinem Studentenwohnheim, welches sich unweit der Universität befand, gefahren wurde, durfte ich erfahren, dass mein Apartment noch nicht einzugsbereit war. Das Team vom Wohnheim versicherte mir bei meiner Ankunft jedoch, dass ich gegen Abend einziehen kann was für mich bedeutete, dass ich mir bis zum Abend eine Beschäftigung suchen musste. Am nächsten Tag konnte ich also voller Neugierde, Vorfreude und bereits erste Eindrücke, in meinen neuen Lebensabschnitt starten. Geplant war ein zehnmonatiger Aufenthalt, der leider durch die unerwartete Situation durch die Pandemie, frühzeitig abgebrochen werden musste. Dies bedeutete für mich leider, dass ich bereits im März 2020 abreisen musste.

Unterkunft:

Meine Unterkunft befand sich in Fallowfield, einer Gegend wo die meisten Studenten wohnen. Auch war die Unterkunft sehr gut an das Busnetz angebunden und Supermärkte waren in unmittelbarer Nähe. Die MMU bietet eine große Auswahl an Studentenwohnheimen an, jedoch gibt es auch eine große Auswahl privater Anbieter, die ich persönlich bevorzugt habe. Der Grund dafür war, dass die Wohnheime der MMU schon ordentlich in die Jahre gekommen sind und das Preis-Leistungs-Verhältnis nicht gestimmt hat. Ich entschied mich für ein gut gelegenes, privates Studentenwohnheim, welches zu Beginn meines Aufenthaltes noch fertig gestellt wurde und dementsprechend neu, modern und frisch war. Es war auch mit £160 in der Woche nicht sonderlich teurer als die Studentenwohnheime der MMU. Die Unterkunft verfügte über eine Rezeption und war zudem Videoüberwacht. Auch war die berühmte „Curry Mile“ in Rusholme fußläufig erreichbar. Man sollte jedoch bedenken, dass Studentenwohnheime grundsätzlich nicht ruhig sind, da die ganzen „newbies“ zu Beginn sehr viel feiern, was sich aber nach kurzer Zeit wieder einpendelt.

Manchester Metropolitan University:

Die Manchester Metropolitan University befindet sich auf einer langen, breiten und sehr belebten Straße- der Oxford Road-, Europas meist befahrene Busroute. Die Straße ist voller Cafés und Restaurants die stets reichlich besucht und Studentenfreundlich sind. Die Business School im Hauptgebäude ist erst ein paar Jahre alt und sehr groß und modern eingerichtet. Es gibt viele Räumlichkeiten und PC`s die genutzt werden können. Auch besteht die Möglichkeit die große Bibliothek zu benutzen, die 24 Stunden am Tag geöffnet ist und genügend Plätze bietet.

Zu Beginn des -terms- gab es eine Willkommensveranstaltung, die alle internationalen Studierenden zusammenbringt und eine Einführung in das Uni-Leben an der MMU und in Manchester gibt, was sehr hilfreich war und bereits erste Möglichkeiten für neue Kontakte geboten hat. Diese Veranstaltung war nicht verpflichtend, ist aber unbedingt zu empfehlen. Zwei Tage nach meiner Ankunft ging es also bereits in die erste Vorlesung.

Die MMU bietet eine Vielfalt von Kursen an, welche wirklich gut und vielfältig sind. An der MMU wird grundsätzlich Moodle benutzt welche eine individuelle Auswahl, bezogen auf den Studiengang, bietet. Anfangs war das Konzept noch gewöhnungsbedürftig, da es anders als an der Hochschule Bochum war. Auch war die Anwesenheitspflicht, welche an der Hochschule in Bochum nicht bestand, anfangs ziemlich gewöhnungsbedürftig. Die Qualität der Vorlesungen, ähnelt denen in Deutschland sehr stark. Es gibt gute und weniger gute Vorlesungen und Dozenten. Das Betreuungsangebot für Studenten an der MMU ist sehr gut. Alle Fragen werden schnell beantwortet und es gibt keine Frage die ungeklärt bleibt, da sich ein riesiges Team schnell und zuverlässig kümmert.

Alltag und Freizeit:

Das Leben in Manchester ist sehr spannend und abwechslungsreich, jedoch sehr teuer. Ich habe mich schon im Voraus auf höhere Kosten und Ausgaben vorbereitet und wusste auch dass der Standard in Großbritannien nicht mit Deutschland vergleichbar ist. Manchester ist zentral gelegen und bietet dadurch viele Reisemöglichkeiten. Es ist eine sehr lebendige Stadt die viel zu bieten hat, vor allem wenn es darum geht, abends auszugehen. Vor allem Deansgate und der Northern Quarter sind meine Lieblingsecken, da dort immer viele gut gelaunte Menschen unterwegs sind. Die Bars, Pubs und Restaurants sind sehr ausgefallen und es herrscht immer eine gute Atmosphäre. Am liebsten bin ich im Trafford Center shoppen und essen gegangen. Es ist ein sehr großes Einkaufszentrum mit sehr interessanter Architektur und einer großen Auswahl an Geschäften. Wenn man in Manchester ist, muss man dort gewesen sein!

Fazit:

Abschließend kann ich sagen, dass ich mich in Manchester sehr schnell eingelebt und wohlfühlt habe. Grund dafür war unter anderem die Offenheit und Herzlichkeit der Menschen in England. Ich habe sehr viel erlebt und gelernt, was mich für die Zukunft sehr prägen wird. Obwohl der Arbeitsaufwand für den Master sehr enorm war, konnte ich meine Zeit dennoch genießen. Das Leben in Manchester ist grundsätzlich nicht mit Deutschland zu vergleichen, bietet jedoch viele Möglichkeiten an, eine super Zeit zu haben.